

Ansaat und Pflege

Übersicht Rasenjahr

	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV
Neuanlage									
Schnitt									
Düngung									
Bewässerung									
Renovation									
Nachsaat									
Verticutieren									
Aerifizieren									
Unkrautbekämpfung									
Krankheitsbekämpfung ¹									

¹ je nach Befall und in Abhängigkeit der Witterung ■ = empfohlen ■ = möglich □ = nicht empfohlen

Standort

Bodenvorbereitung

Ein gut durchlässiger, tiefgründiger Boden ist die Grundvoraussetzung für einen gepflegten Rasen. Am besten entwickelt er sich an einem sonnigen aber nicht zu warmen Standort.

Neuanlage

Ansaatvorbereitung

Vor der Feinplanie 40 g / m² QUALI-GREEN Novo Ansaatdünger verteilen. Der beste Ansaattermin ist ab Ende März bis Anfang Mai, sowie ab Mitte August bis Ende September.

Mischungswahl

Die Wahl der Rasenmischung hängt von der zukünftigen Nutzung und dem Standort ab. Nach der Ansaat walzen, Flächen nicht mehr betreten und mit mindestens 10 l / m² bewässern.

Erstellungspflege

Fläche konstant feucht halten bis Gräser im Durchschnitt mindestens 3 cm hoch sind. Anschliessend Wassergaben schrittweise reduzieren. Abends und morgens wässern, bei hohen Temperaturen zusätzlich auch über Mittag. Erster Schnitt: Sobald Gräser 5 – 7 cm hoch sind, anschliessend wöchentlich mähen und Schnittgut abführen. Schnitthöhe 4 cm. Eine Unkrautbekämpfung ist ab dem 3. Schnitt mit EXELOR oder nach 6 Monaten mit PROGAZON möglich. Unterhaltsdüngen: ca. 8 Wochen nach der Ansaat mit 40 g / m² QUALI-GREEN Conti.

Renovation

Renovation des Rasens

Eine Renovation lohnt sich nur wenn noch mehr als 50 % erwünschte Rasengräser vorhanden sind. Idealer Zeitpunkt siehe Übersicht Rasenjahr.

Arbeitsschritte

1. Rasen so tief wie möglich mähen, Schnittgut abführen
2. Verticutieren: Rasenfilz und Moos entfernen
3. Aerifizieren: Mit Hohlzinken 5 – 10 cm tiefe Löcher ausstechen, bei schwerem Boden Erdzapfen abführen, Löcher mit Rasenerde oder gewaschenem Sand auffüllen.
4. Unebenheiten mit Rasenerde ausgleichen.
5. Ansaatdünger QUALI-GREEN Novo (50 g / m²) und z.B. STEFFEN Ambiente Rasensamen (10 – 20 g / m²) gleichmässig verteilen und mit einem Gartenrechen leicht einarbeiten.
6. Bewässern mit mind. 10 l / m², bei Trockenheit Fläche konstant feucht halten (siehe Abschnitt Erstellungspflege).
7. Erster Schnitt nach ca. 2 – 3 Wochen, Schnittgut abführen, anschliessend wöchentlich mähen.
8. Unterhaltsdüngung: Nach 6 – 8 Wochen mit QUALI-GREEN Conti 40 g / m².
9. Unkrautbekämpfung: Frühestens nach dem 3. Schnitt mit EXELOR oder frühestens nach 6 Monaten mit PROGAZON. Bei starkem Unkrautdruck kann eine Bekämpfung auch mindestens 4 Wochen vor der geplanten Renovation mit PROGAZON durchgeführt werden.

Schnitt

Regelmässiges Schneiden fördert eine dichte Grasnarbe. Die ideale Schnitthöhe ist ca. 4 cm (Haus- und Sportrasen). Schattige Flächen und während Hitzeperioden generell höher schneiden. Nie mehr als $\frac{1}{3}$ der Gesamtlänge abschneiden. Bei einer Schnitthöhe von 4 cm sollte der Rasen somit gemäht werden wenn er 6 cm hoch ist.

Bewässerung

Erst bewässern, wenn am späteren Nachmittag Welkesymptome sichtbar werden. (Gräser richten sich nach dem Betreten nicht mehr auf). Dann aber ausgiebig bewässern, damit der Boden bis unter den Wurzelhorizont durchfeuchtet wird. In der Regel sind dafür 20–25 l/m² notwendig. Damit wird das Tiefenwachstum der Wurzeln gefördert und die Belastbarkeit des Rasens verbessert. Bei 25–30° C Tagestemperatur verdunstet ein Rasen 4–5 l/m² Wasser pro Tag. Somit genügt in der Regel eine wöchentliche Wassergabe von 20–25 l/m².

Düngung

Die QUALI-GREEN Rasendünger enthalten alle für den Rasen notwendigen Nährstoffe in einer optimalen Zusammensetzung. Durch den hohen Anteil an Langzeitstickstoff werden die Rasen-gräser kontinuierlich und umweltschonend ernährt. Je nach Rasentyp und Benutzungsintensität sind 2–4 Nährstoffgaben pro Jahr erforderlich (siehe Jahresdüngplan Seite 10).

Rasenfilz / Moos

Filz und Moos entwickeln sich vor allem an schattigen und feuchten Standorten sowie auf verdichteten Böden mit geringer mikrobiologischer Aktivität. Durch das Verticutieren im Frühling oder Herbst werden Filz und Moos entfernt. Um den Luftaustausch im Boden zu fördern, werden verdichtete und schwere Böden zusätzlich aerifiziert. Dabei werden mit Holzzinken Erdzapfen ausgestochen. Einen sattgrünen Rasen ohne Moos erreicht man schnell im Frühling mit einer Gabe von 50 g/m² Fertil NO MOSS. Abgestorbenes Moos nach ca. 2 Wochen entfernen. Anschliessend den Rasen renovieren (siehe Seite 11 Renovation).

Unkrautbekämpfung

Ein dichter und gesunder Rasen ist konkurrenzstark und die beste Unkrautbekämpfung. Auf wenig belasteten Rasenflächen können sich mit der Zeit aber gleichwohl Unkräuter etablieren. Mit PROGAZON können Rasenunkräuter im Frühling oder Spätsommer schnell und effizient bekämpft werden. Bei grosser Hitze können auf lückigen Rasenflächen Hirsen auftreten. Junge Hirsen, bis zum 3-Blattstadium, können mit FOXTROT bekämpft werden, ältere Hirsen werden nur geschwächt (siehe Seite 9).

Krankheiten

Eine optimale Pflege und die Förderung guter Wachstumsbedingungen beugen Rasenkrankheiten vor. Zwei der häufigsten Rasenkrankheiten sind:



Rotspitzigkeit

Tritt in der Regel im Sommer / Herbst bei hoher Luftfeuchtigkeit auf. Unterernährte, verfilzte Rasenflächen sind anfälliger.

Schneeschnitz

Entwickelt sich bei Temperaturen von 0–8° C und anhaltend hoher Feuchtigkeit. Eine gute Herbstversorgung mit Kalium wirkt vorbeugend. Mit PROPLANT Gazon können diese und weitere Rasenkrankheiten wirksam bekämpft werden.



Samen STEFFEN AG
Industriestrasse 6 · CH-4806 Wikon
T +41 62 746 88 99 · info@samensteffen.ch

www.samensteffen.ch

Wir beraten
Sie gerne
persönlich